

**TOP 8: Kindereinrichtungen Blaubeurer Alb  
- Beschluss über weiteres Vorgehen**

Sachvortrag Herr Striebel:

1. Grundsätzliches:

In der Gemeinderatssitzung am 20.02.2012 wurde die Verwaltung unter anderem beauftragt zu untersuchen, an welcher Örtlichkeit und Stelle und zu welchen Kosten Kinderkrippen, altersgemischte Gruppen sowie Ganztagesbetreuungsangebote für Kindergartenkinder in Blaubeuren (Kiga Pustebume), auf der Blaubeurer Alb, auf dem Hochsträß und in Seißen errichtet werden können.

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat den Haushaltsplan 2013 am 4.12.2012 beschlossen. Leider konnten aufgrund der Vielzahl der anstehenden städtischen Aufgaben nicht alle Projekte berücksichtigt werden.

Aus dem Bereich Kinderbetreuung ist für 2013 geplant:

750.000 € für Kindereinrichtungen der „Blaubeurer Alb“ (Asch, Seißen und Sonderbuch). An Einnahmen wurden 250.000 € Mittel aus dem Ausgleichstock und 120.000 € Fachförderung (für Neubau von 10 Krippenplätzen) eingestellt.

Für 2014 sind in der Finanzplanung für das Hochsträß 350.000 € vorgesehen bei einer Fachförderung von 70.000 € (Umbau von 10 Krippenplätzen). Außerdem ist ein Betrag in Höhe von 80.000 € beim kirchlichen Abmangel für die Einrichtung einer Kinderkrippe im katholischen Kindergarten Sankt Josef vorgesehen. Hier liegt jedoch noch keine Planung und damit auch noch keine Kosten vor. Die Kirchengemeinde hat den Architektenauftrag bereits erteilt.

Im Kindergarten Zwergenland Beiningen ist seit dem 01.02.2013 eine altersgemischte Gruppe eingeführt (GR-Beschluss vom 04.12.2012). Zwischenzeitlich liegen hier 4 Anmeldungen vor.

Auf Initiative von Pfarrerin Stefanie Klitzner haben sich Ortsvorsteher, kirchliche Vertreter und Vertreter der Verwaltung für die „Blaubeurer Alb“ zu zwei runden Tischen getroffen. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat am 22.01.2013 nichtöffentlich vorgestellt.

Geburtenzahlen in Asch, Sonderbuch und Seißen (Stand 01.02.2013)

	2000	2005	2009	2010	2011	2012
Asch	15	14	16	7	11	7
Seißen	23	18	15	15	5	16
Sonderbuch	8	9	6	7	0	4
Summe	46	41	37	29	16	27

## 1. Kindergarten Sonderbuch

Auf Initiative des Ortschaftsrates wurde ein Angebot der Firma Heinkel für einen Ersatz-Neubau vorgelegt – Kosten rund 500.000 €. Eine Überprüfung durch das Stadtbauamt zusammen mit Architekt Federle hat folgende Kosten bei Neubau und Abriss des bestehenden Kindergartens ergeben:

Variante Container (Heinkel):	550.000 €
Variante nach BKI (Baukostenindex) einfache Ausführung	640.000 €
Variante nach BKI mittlerer Standard ( = bisheriger Standard der Stadt).	730.000 €

Die bisher genannten Sanierungskosten in Höhe von 165.000 € bedeuten keine Generalsanierung, sondern eine energetische Ertüchtigung für 5 – 8 Jahre. Bei einer Generalsanierung ist mit Kosten in Höhe von 300.000 € zu rechnen.

Nach Angaben der Kindergartenleiterin ist ein Bedarf an Krippenplätzen in Sonderbuch nicht gegeben.

Die Verwaltung möchte aber auf jeden Fall in Sonderbuch eine altersgemischte Gruppe (für Kinder ab 2 Jahren) einführen. Hierfür ist ein zusätzlicher Ruheraum für die Kinder erforderlich. Dieser kann in den bestehenden Räumlichkeiten nicht eingerichtet werden. Der Anbau eines Ruheraums kostet 60.000 €.

Um also eine Generalsanierung und den Anbau eines Ruheraums zu realisieren, sind mit Kosten in Höhe von insgesamt 360.000 € zu rechnen.

Die Mittel aus dem Ausgleichstock wurden beantragt.

Der Ortschaftsrat hat sich in der öffentlichen Sitzung am 16.01.2013 einstimmig für einen Ersatzbau (auf Grundlage des Angebotes der Fa. Heinkel) ausgesprochen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt in weiteren Schritten, in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung Sonderbuch, dem Kindergarten Sonderbuch, dem Architekten und den Fraktionsvertretern, die geeignetste Variante für den Kindergarten Sonderbuch zu erarbeiten und diese anschließend dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

## 2. Evangelischer Kindergarten Asch

Zum 01.01.2013 wurde der Trägerwechsel auf den Evangelischen Diakonieverband Ulm/Alb-Donau vollzogen (GR-Beschluss vom 04.12.2013) und der entsprechende Vertrag am 22.01.2013 ebenfalls im GR einstimmig beschlossen.

Der neue Vertrag regelt für die Investitionskosten eine Beteiligung der Stadt in Höhe von 80 %.

Ergänzend zu den bisher genannten Kosten steht seit einiger Zeit sowohl die energetische Sanierung des Gebäudes als auch die Heizungserneuerung an. Hierfür fallen Kosten in Höhe von rund 115.000 € an. Ein Anteil mit rund 40.000 € davon ist in den genannten Kosten für die Krippenerweiterung mit 318.000 € enthalten.

Zuschüsse aus Fachförderung sind je nach genehmigter Platzzahl möglich. Bei 8 Plätzen = 56.000 €, bei 10 Plätzen 70.000 €, da Umbau. Antragsteller wäre die ev. Kirchengemeinde Asch.

Außerdem hat die Kirche intern ebenfalls die Möglichkeit, Mittel aus dem kirchlichen Ausgleichstock zu beantragen. Antragstermin ist hier der 01.03.2013.

Da die Kosten der energetischen Sanierung nach Auffassung der Verwaltung eher knapp bemessen sind, gehen wir von einem gerundeten Betrag von 350.000 € aus

(genau berechnet, ohne Ausgleichstock bei 8 Plätzen = 337.000 €, abzüglich 20 % Kostenanteil Kirche energ. Sanierung, die Krippe nicht betrifft  $115.000 - 40.000 = 75.000$ , also rund 15.000 € = Gesamt 322.000 €).

Kostenaufstellung:

1. Einmalige Kosten  
Energetische Sanierung und Krippenerweiterung 322.000,00 €

2. Betrieb

Um eine Ganztageskrippengruppe (Mo.-Do. 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. 08.00 bis 13.30 Uhr) anbieten zu können, muss das vorhandene Personal aufgestockt werden.

Mindestpersonalbedarf laut Kommunalverband für Jugend und Soziales der Krippengruppe 2,6 Fachkräfte  
Kosten p.a. 75.500 €

Im Jahr 2011 betrug der Abmangel der Stadt am ev. Kindergarten Asch 165.052,58 €.

Diese Kosten würden sich um die berechneten voraussichtlichen Personalkosten erhöhen. Außerdem sind die Betriebskosten der Krippengruppe wie auch bei der Ganztagesbetreuung zu 100 % vom Stadthaushalt zu übernehmen.

Durch die neue Vereinbarung mit dem Land übernimmt das Land ab 2014 68 % der Betriebskosten für die Kleinkindbetreuung. Diese sind von der Kirche mit dem Land abzurechnen. Die verbleibenden 32 % werden über den Abmangel mit der Stadt abgerechnet.

Bisher wurden diese Kosten im Haushalt 2013 nicht berücksichtigt. Da die Abrechnungen jedoch immer erst im Folgejahr erstellt werden, muss der Haushaltsansatz für 2014 beim kirchlichen Abmangel um die genannten Kosten gegebenenfalls erhöht werden.

Der Ortschaftsrat Asch und der Kirchengemeinderat Asch sehen nach einer gemeinsamen Sitzung den Krippenbedarf aufgrund der Fahrbeziehungen und der Arbeitsplätze in Seißen und in Asch. Dabei wird die Variante mit Krippe und Anbau bei gleichzeitiger energetischer Sanierung bevorzugt. Baulich können Synergieeffekte erzielt werden und ein Anbau mit rund 36 qm ermöglicht die Raumdefizite der Umbauplanungen auszugleichen.

Die Krippeneinrichtung soll möglichst zeitnah realisiert werden. Voraussichtlich soll diese im Herbst 2013/spätestens Ende des Jahres je nach Baufertigstellung in Betrieb gehen.

Der Vertrag über die Förderung und des Betriebs des Evangelischen Kindergartens Asch muss entsprechend der Betriebskostenübernahme der Krippengruppe mit 100 % vom Stadthaushalt angepasst werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Übernahme der Kosten für die energetische Sanierung des evangelischen Kindergartens Asch in Höhe von 80 % wird zugestimmt.
2. Der Einrichtung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen im evangelischen Kindergarten Asch wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt den Vertrag über die Förderung und den Betrieb des Evangelischen Kindergartens Asch entsprechend anzupassen.

4. Kindergarten Seißen:

In gemeinsamer nichtöffentlicher Sitzung haben Ortschaftsrat und Kirchengemeinderat am 17.01.2013 festgestellt, dass die baulichen Voraussetzungen bereits für das jetzige Betreuungsangebot unzureichend sind und ein Bedarf an Krippenplätzen vorliegt. Die bisher vorgelegten Varianten blieben Provisorien und eine optimale Andienung und Raumordnung, der erforderliche Raumbedarf, ressourcenschonende Arbeitsabläufe und eine energiesparende, dem heutigen Standard entsprechende Gebäudesubstanz mit möglichst geringen Unterhaltungskosten würden sich mit den vorgesehenen Mitteln nicht verwirklichen lassen. Zusätzliche Nebenkosten während der Bauzeit seien nicht berücksichtigt. Die Freispielfläche darf nicht verloren gehen. Ein An- und Umbau oder Abriss der bestehenden Gebäude bei laufendem Betrieb lässt sich nicht ohne großes Konfliktpotential vorstellen. Kinder würden aufgrund der Baulanderschließung schwerpunktmäßig in der Steigziegelhütte wohnen und von dorthier in die Einrichtung kommen.

Vorgeschlagen wird ein Neubau bei der Mehrzweckhalle, wo ausreichend Flächen im Flächennutzungs- und Bebauungsplan vorhanden sind. Mögliche Synergieeffekte mit vorhandener Infrastruktur wird erwartet (Parkplatz, Grünfläche, Heizungsanbindung).

Die Kosten für einen solchen vergleichbaren Neubau (2-gruppiger Kindergarten mit 10 Ganztagsplätzen und Krippengruppe mit 10 Schlafplätzen) wurden von Architekt Federle für das Hochsträß berechnet mit rund 1.600.000 €.

Gedanklich können mögliche Verkaufserlöse der Grundstücke mit Gebäuden Birkenweg 2 und 2/1 (Stadt) sowie 4 (ev. Kirche – hier liegt der Kirche ein internes Gutachten vor) gegengerechnet werden.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Thematik bezüglich des Kindergartens Seißen weiter aufzuarbeiten und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorzustellen.

Mit der Einrichtung von jeweils einer Krippengruppe mit 10 Plätzen im Evangelischen Kindergarten Am Dodelweg und im Evangelischen Kindergarten Asch kann die Stadt Blaubeuren 50 Krippenplätze (10 Plätze in der Kinderkrippe Vogelnest, Gerhausen, 10 Plätze in der Kinderkrippe Entenweg, Gerhausen, 10 Plätze in der Kinderkrippe Weiler, 10 Plätze im Evangelischen Kindergarten Am Dodelweg, Blaubeuren und 10 Plätze im Evangelischen Kindergarten Asch) zu den zusätzlich vorhandenen 20 Plätzen in den Spielstuben der VHS (jeweils 10 Plätze in der Spielstube Blaubeuren und 10 Plätze in der Spielstube Seißen) nachweisen. Dies entspricht dann bei Inbetriebnahme der Einrichtungen bei derzeit rund 220 1-3 jährigen einer Betreuungsquote von 32 %.

**Stellungnahme der Ortsverwaltung:**

Asch:

Ortsvorsteher Keßler teilt mit, dass der Ortschaftsrat Asch der Beschlussvorlage, insbesondere den Beschlussvorschlägen 2-4, die die Ortschaft Asch betreffen, einstimmig folgen kann. Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass für den Evang. Kindergarten Asch für überschaubares Geld eine recht effiziente und längerfristige Lösung gefunden wurde.

Sonderbuch:

Ortsvorsteher Scheck führt aus, dass sich die Ortsverwaltung eine Sanierung des Kindergartens Sonderbuch nur schwer, bzw. gar nicht vorstellen kann und aus diesem Grund einen Ersatzbau wünscht. Die Ortsverwaltung begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung in Bezug auf den Kindergarten Sonderbuch.

Seißen:

Auch der Ortschaftsrat Seißen stimmt laut Ortsvorsteherin Rüd den Beschlussvorschlägen einstimmig zu.

**Stellungnahme der Fraktionen:**

CDU:

Die Fraktion teilt laut StR Bold im Grundsatz die Darstellung im Sachvortrag zu den Kinder-einrichtungen auf der Blaubeurer Alb und trägt die vorgeschlagene weitere Vorgehensweise mit. Nicht schlüssig ist für die Fraktion die Übertragung der Baukostenermittlung eines Neubaus auf dem Hochsträß auf die Situation in Seißen. Vor dem Hintergrund, dass Kostenvorschläge vorliegen, deren Volumen nur knapp oberhalb der Hälfte dieses Betrags liegen, ist hier noch Handlungsspielraum vorhanden. Auch fehlt der Hinweis auf die vom Ortschaftsrat Seißen einstimmig beschlossene Prüfung eines alternativen Lösungsansatzes für die Realisierung eines Neubaus (PPP-Projekt) und die in der letzten Besprechung des Arbeitskreis Kinderbetreuung vorgesehene Einplanung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 Euro in 2013 für Planungskosten eines Neubaus. Die Fraktion stimmt daher den Ziffern 1 bis 4 des Beschlussvorschlags zu und beantragt gleichzeitig die Ziffer 5 um folgenden Zusatz zu erweitern:

Bestandteil der Aufarbeitung ist dabei der Abschluss der Planungen in 2013 und alternative Ansätze zur Realisierung des Vorhabens.

Der Vorsitzende teilt mit, dass über eine Prüfung des alternativen Lösungsansatzes (PPP-Projekt) bereits intern gesprochen wurde und sagt diese Prüfung zu. Der Abschluss der Planungen in 2013 ist als Zielvorgabe in den Beschluss mit aufzunehmen.

SPD:

Laut StRin Sigloch stimmt ihre Fraktion allen Ziffern der Beschlussvorlage zu.

Freie Wähler:

Auch StR Schneider signalisiert Zustimmung in allen Ziffern, obwohl sich die Fraktion eine detaillierter Kalkulation der einzelnen Maßnahmen in Asch, Sonderbuch und Seißen im Hinblick auf die Haushaltsmittel 2013 in Höhe von 750.000 Euro für Kindereinrichtungen auf der Blaubeurer Alb gewünscht hat. Die Fraktion bittet im Hinblick auf die bauliche Substanz des Kindergartens Sonderbuch zeitnah voranzukommen.

Der Vorsitzende begründet die bisher nicht vorliegende Kalkulation aller Maßnahmen aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungsgeschwindigkeiten der einzelnen Maßnahmen.

Der Fraktion ist nach Aussage von StR Schneider nicht klar, wie sich die 322.000 Euro für die energetische Sanierung und Krippenerweiterung im Evang. Kindergarten Asch zusammensetzen.

Hauptamtsleiter Striebel erläutert die Berechnung und teilt mit, dass eine Aufstellung der Berechnung nachgereicht wird.

Bündnis 90/Grüne:

StR F. Bohnacker signalisiert einstimmige und voll umfängliche Zustimmung der Beschlussvorlage.

**Allgemeine Aussprache:**

Hauptamtsleiter Striebel führt aus, dass die Plätze der Spielstuben der Volkshochschule in der Bedarfsplanung enthalten sind und angerechnet werden.

StRin Lenk fragt nach, zu wie viel Prozent diese 20 Plätze angerechnet werden, da die Spielstuben nur an zwei Vormittagen in der Woche geöffnet sind.

Frau Wild teilt hierzu mit, dass eine genaue Definition, wie hoch der Betreuungsumfang zeitlich sein muss, dass der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erfüllt wird, bisher noch nicht existiert. Bis diese Definition vorliegt, werden die 20 Plätze der VHS-Spielstuben zu 100 % in der Bedarfsplanung angerechnet.

Der Vorsitzende schlägt StR Bold bezüglich des Antrags der CDU-Fraktion vor, dass Ziffer 5 um den Zusatz „Planungsabschluss in 2013 angestrebt“ und der gewünschten PPP-Prüfung erweitert wird. StR Bold sieht sich damit einverstanden.

**Beschluss:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt in weiteren Schritten, in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung Sonderbuch, dem Kindergarten Sonderbuch, dem Architekten und den Fraktionsvertretern, die geeignetste Variante für den Kindergarten Sonderbuch zu erarbeiten und diese anschließend dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.**
- 2. Der Übernahme der Kosten für die energetische Sanierung des evangelischen Kindergartens Asch in Höhe von 80 % wird zugestimmt.**
- 3. Der Einrichtung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen im evangelischen Kindergarten Asch wird zugestimmt.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt den Vertrag über die Förderung und den Betrieb des Evangelischen Kindergartens Asch entsprechend anzupassen.**
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt die Thematik bezüglich des Kindergartens Seiben weiter aufzuarbeiten und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorzustellen**

Das Gremium stimmt einstimmig zu.